

115,3 (2008) S. 7–32, vermutet, daß im frühen MA nicht die Kirche, sondern private Unternehmer den Salzhandel maßgeblich bestimmten. Angesprochen werden u. a. Diplome Karls des Großen, Ludwigs des Frommen und Karls des Kahlen (D Karol. I 58, 193; BM² 538, 1000; Recueil des actes de Charles II le Chauve, I, ed. G. Tessier, Paris 1943, Nr. 116). Rolf Große

Marco VERONESI, Die *magna societas alemanorum*: Ein Sonderfall der spätmittelalterlichen Unternehmensgeschichte?, Zs. des Historischen Vereins für Schwaben 100 (2008) S. 477–491, veranschaulicht Wachstum und Struktur der „Großen Ravensburger Handelsgesellschaft“ anhand der Entwicklung ihrer Geschäftsbeziehungen nach Genua. R. S.

Alice RIO, High and Low: Ties of Dependence in the Frankish Kingdoms, Transactions of the Royal Historical Society, Sixth Series 18 (2008) S. 43–68, bietet Belege aus den *Formulae* auf, um zu zeigen, daß die Unterscheidung zwischen freiwilligem Eintritt in die bewaffnete Vasallität und erzwungener Grundhörigkeit überspitzt ist. R. S.

Maria Teresa GUERRA MEDICI, Family Affairs and Affairs of State. A Mediterranean Model?, *Rivista internazionale di diritto comune* 16 (2005) S. 141–176, sieht in dem Einfluß von Herrschergemahlinnen und von Lehnserbinnen ein „upper-class political system“ in ganz Europa, nicht nur im Mittelmeerraum. K. B.

People and Space in the Middle Ages, 300–1300, ed. by Wendy DAVIES, Guy HALSALL and Andrew REYNOLDS with illustrations by Alex LANGLANDS (Studies in the Early Middle Ages 15) Turnhout 2006, Brepols, IX u. 366 S., Abb., Karten, ISBN 978-2-503-51526-7, EUR 75. – Endlich einmal ein sinnvoller Sammelband, der nicht auf einem ad-hoc konzipierten Kongreß basiert, dessen Teilnehmer ohne wirkliche Diskussion bloß Bekanntes reproduzieren. Vielmehr haben sich Forscher aus Großbritannien, Spanien und Island über längere Zeit hinweg gemeinsam mit Dörfern, Weilern, Gutshöfen und anderen ländlichen Siedelformen vom 3. bis 13. Jh. beschäftigt und gegenseitig angeregt. Eingeleitet und zusammengefaßt durch Wendy DAVIES, Introduction: Community Definition and Community Formation in the Early Middle Ages – Some Questions (S. 1–12), und Populations, Territory and Community Membership: Contrasts and Conclusions (S. 295–307), beschäftigen sich die teils originäre Forschung bietenden, teils zusammenfassenden Beiträge zumeist mit Britannien, Island und Spanien: Andrew REYNOLDS / Alex LANGLANDS, Social Identities on a Macro Scale: A Maximum View of Wansdyke (S. 13–44), grundlegend über einen Grenzwall zwischen Mercien und Wessex; Steven BASSETT, Boundaries of Knowledge: Mapping the Land Units of Late Anglo-Saxon and Norman England (S. 115–142), über frühe Pfarreien; Grenville ASTILL, Community, Identity and the Later Anglo-Saxon Town: The Case of Southern England (S. 233–254); Birna LÁRUSDÓTTIR, Settlement Organization and Farm Abandonment: The Curious Landscape of Reykjahverfi, North-East Iceland (S. 45–63); Chris CALLOW, Geography, Communi-